



### **Forschungszentrum Gotha**

für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien der Universität Erfurt

Universität Erfurt Postfach 10 05 61 99855 Gotha

Miriam Rieger, M. A.  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Schloss Friedenstein 99867 Gotha  
Telefon 0361/737-1702  
Telefax 0361/737-1709  
E-mail miriam.rieger@uni-erfurt.de  
[http://www.uni-erfurt.de/  
forschungszentrum-gotha/](http://www.uni-erfurt.de/forschungszentrum-gotha/)

Sekretariat Stefan Müller  
Telefon 0361/737-1700  
E-mail stefan.mueller@uni-erfurt.de

Datum 21.10. 200

### **Vortrag**

### **Robert Kolb: Luthers Gebrauch von Erzählung in Predigt und Vorlesung**

**4. November 2009, 19.00 Uhr  
im Spiegelsaal der Forschungsbibliothek Gotha**

#### **Zum Vortrag:**

Seit ca. 1980 haben sich Wissenschaftler verschiedener Disziplinen mit den Funktionen des Erzählens von Geschichten und der damit zusammenhängenden „Narrative“ beschäftigt. Dieser Perspektive kann man auch bei Martin Luther nachgehen. Denn er griff auf Erzählungen verschiedenster Art in seinen Predigten, Vorlesungen, und Schriften zurück und gebrauchte sie als rhetorisches Mittel. Es lassen sich mehrere Kategorien finden: erdichtete Geschichten, Berichte aus seinen eigenen Erfahrungen, Beispiele aus der Geschichte der Kirche bzw. der Profangeschichte und – wenn er biblische Geschichten behandelte – vor allem deren ausschmückende und episodische Erweiterung. Die oft fantasievolle Anwendung der Erzählung war für ihn ein wirksames Instrument zur Vermittlung seiner theologischen Anliegen:

#### **Zum Referenten:**

Robert Kolb, amerikanischer Professor für systematische Theologie und Direktor des Instituts für Missionsstudien an Concordia Seminary in St. Louis, Missouri, ist international anerkannter Spezialist für lutherische Theologie und Reformationsgeschichte. Heute lehrt er nicht nur in St. Louis, sondern regelmäßig auch in Estland, Indien, Cambridge, England und Oberursel. Der Schwerpunkt seiner Forschung liegt im innerlutherischen Differenzierungs- und Einigungsprozess vom Ableben Luthers bis zum Konkordienbuch 1580. Neben seiner Dissertation, die zum Standardwerk über Nikolaus von Amsdorf geworden ist, machte er sich unter anderem verdient mit Studien zur lutherischen Bekenntnisbildung, zum neuen Verständnis der Heiligen und des Martyriums im Protestantismus, zur Theologie und zu den wandelnden Images Luthers sowie zur komplexen innerlutherischen Kontroverse um die Willensfreiheit. Zusammen mit Timothy Wengert und James A. Nestingen gab er 2000/01 eine kritische Edition des Konkordienbuchs in englischer Übersetzung mit einem ergänzenden Band zu den Quellen und dem historischen Kontext heraus. In seinem Vortrag am 4. November in Gotha gibt Kolb einen Einblick in sein neuestes Werk über Gebrauch und Funktion von Erzählung in den Predigten und Vorlesungen Luthers:

***Führung zum Thema Reformationsbestände in der FB***

***4. November 2009, 17.00 Uhr***

***Treffpunkt: Benutzungsanmeldung, Lesesaal.***

Als Begleitprogramm zum Vortrag bietet Daniel Gehrt, Mitarbeiter an der Forschungsbibliothek Gotha, 17.00 Uhr Studenten und Interessenten eine Führung durch die historischen Räume der Bibliothek an. Anhand einiger ausgewählter Handschriften werden auch die DFG geförderten Projekte zur Katalogisierung der Reformationshandschriften und der Handschriften der Bibliotheca Gerhardina, dessen Grundstock der „Vater“ der lutherischen Orthodoxie Johann Gerhard legte, präsentiert. Anschließend besteht die Möglichkeit, die Ausstellung über den Gothaer Kanoniker Conradus Mutianus Rufus und den Erfurter Humanismus im Spiegelsaal der Forschungsbibliothek Gotha zu besichtigen.

*Senden Sie bitte bei Interesse eine kurze Anmeldung für die Teilnahme an der Führung an: [Daniel.Gehrt@uni-erfurt.de](mailto:Daniel.Gehrt@uni-erfurt.de)*